

Freie Wähler Dossenheim sind das Original

Liebe Dossenheimerinnen und Dossenheimer!

Waren Sie irritiert, als Sie in der vorletzten Ausgabe der Gemeindenachrichten (Nr. 30 vom 28. Juli 2017, S. 27 rechts unten) die Einzel-Rubrik „Freie Wähler“ gesehen haben? Berichtet wurde über die Nominierung eines Freie Wähler-Direktkandidaten für den Wahlkreis 274 Heidelberg-Weinheim. Seit 2009 ist dies der Wahlkreis für folgende Städte und Gemeinden: Stadt Heidelberg, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim und Weinheim.

Zweimal Freie Wähler?

In den Gemeindenachrichten gibt es die Gesamt-Rubrik „Kommunalpolitik – örtliche Parteien und politische Verbände“ und, darauf folgend, die Gesamt-Rubrik „Sonstige Parteien und politische Verbände“. In ersterer lesen Sie die Veröffentlichungen der im Dossenheimer Gemeinderat vertretenen Gruppierungen, also CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler, SPD, FDP. In letzterer werden Artikel derjenigen Gruppierungen veröffentlicht, die derzeit nicht im Gemeinderat vertreten sind, also AfD, Die Linke und jetzt erstmals „Freie Wähler“.

Wir, die Freien Wähler Dossenheim, hatten bereits in der vorigen Ausgabe (Nr. 29 vom 21. Juli 2017) darauf hingewiesen, dass die traditionellen Freien Wähler in ganz Baden-Württemberg erstens keine Partei, sondern eine Wählervereinigung sind und zweitens nur auf kommunaler Ebene zu Gemeinderats-, Stadtrats- und Kreistagswahlen kandidieren. In Dossenheim ist dies seit 1951 so. Die neue Partei der angeblichen Freien Wähler hat sich aus unredlichen Gründen unseren Namen angeeignet. Die traditionellen Freien Wähler haben dagegen geklagt und haben zu unserem Bedauern, unserer Verärgerung und auch Ohnmacht vor Gericht nicht recht bekommen, in unserem Rechtsstaat müssen wir das leider hinnehmen. Das hindert uns aber nicht, Sie, die Wählerinnen und Wähler im Wahlkreis 274, auf diesen Versuch einer Wählertäuschung aufmerksam zu machen.

Was ist der Unterschied?

Die traditionellen rein kommunal aktiven Freien Wähler sind keinem Bundesprogramm verpflichtet. Auf lokaler Ebene schließen sich Persönlichkeiten zusammen, die – nur auf den liebgewonnenen Heimatort bezogen – kreative Ideen präsentieren. Aus freiem globalem Denken werden Vorschläge für konkrete lokale Projekte entwickelt. Die Mitglieder der Freien Wähler kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten. Sie verbindet unabhängiges Denken aus bewährter beruflicher Erfahrung. In Baden-Württemberg hat diese hervorragende Praxis dazu geführt, dass – statistisch gesehen – in allen kommunalen Räten mehrheitlich Freie Wähler gewählt wurden. Die Wählerinnen und Wähler wussten und wissen offensichtlich unsere Unabhängigkeit zu schätzen.

Die Idee, nun auch bei Landtags- und Bundestagswahlen zu kandidieren, ging unserer Erinnerung nach von Bayern aus – und ist kläglich gescheitert. Wir sehen in dieser politischen Ausrichtung keinerlei Sinn und Zukunft.

Freie Wähler Dossenheim

Nur wo „Freie Wähler Dossenheim“ draufsteht, ist auch „Freie Wähler Dossenheim“ drin! Unter „Freie Wähler Dossenheim“ schreiben nur wir Dossenheimer Freien Wähler – traditionell seit 1951 im Ort

aktiv, rein kommunal orientiert, eine Wählervereinigung ohne Landes- oder Bundesorganisation – mit einem Wort: Wir sind das Original! Bei uns sind nur Dossenheimerinnen und Dossenheimer aktiv für unsere schöne und liebenswerte Bergstraßengemeinde!